

# Das kann kein Zufall gewesen sein!

Polen

12.05.2011

Ich durchlebe zur Zeit eine kritische, sehr schmerzliche Situation in der Familie. Ich bitte viele Menschen um Hilfe, darunter eine meiner Freundinnen, die vom Opus Dei ist. Immer, wenn wir miteinander sprechen, versichert sie mir, dass sie auf die Fürsprache des hl. Josefmaria für mein Anliegen betet, wie ich es auch tue.

Bei all den Schwierigkeiten, die ich habe, ging auch noch mein Auto kaputt, so dass ich meine Mutter um ihres bitten musste, damit ich eine Angelegenheit regeln konnte. Auf der Rückfahrt fing plötzlich der Motor an zu stottern. Ein paar Meter weiter stieß ich auf eine Werkstatt und fragte, ob sie mir den Motor reparieren könnten.

Während sie das taten, bemerkte ich, dass an der Wand ein Gebetszettel des hl. Josefmaria hing. Ich konnte es nicht fassen! Ich fragte, wie sie an diesen Zettel gekommen seien, und der Chef antwortete, er habe eine Nichte, die in einem Zentrum des Opus Dei wohnte. Ist das kein Beweis für die Wirksamkeit des fürbittenden Gebets? Es kann kein Zufall gewesen sein, denn ich wohne in einer Großstadt.

Ich vertraue fest auf die Wirksamkeit der Fürsprache des hl. Josefmaria,

und das gibt mir den Mut, ihm weiter  
meine Probleme anzuvertrauen.

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/das-kann-kein-zufall-gewesen-sein/> (01.02.2026)